

DocID: 2363636

MediaID: 0164

Color: 0

Topic: 0050783.01 Size: 11019mm²

Order: 0050783

Category: Leserbrief

## Schächten - eine Klarstellung

«Das Erreichte nicht gefährden»,  
TZ vom 21. Dezember

Unter «Schächten» verstehen die Juden das rituelle Schlachten von Kühen, Kälbern und Schafen ohne Betäubung. In der Schweiz besteht eine Vorschrift, wonach Säugetiere vor dem Schlachten zu betäuben sind. Für den Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund ist die Betäubungspflicht gleichbedeutend mit einem Schächtverbot, während die Moslems in der Schweiz die Betäubungspflicht grösstenteils akzeptieren. Ein eigentliches Schächtverbot ist im Tierschutzgesetz nicht zu finden, nur eine Betäubungspflicht, und ich kenne niemanden, der in der jahrelangen öffentlichen Diskussion über das so genannte «Schächtverbot» (womit die Betäubungspflicht gemeint ist) jemals ein Verbot des rituellen Schlachtens mit vorgängiger Betäubung gefordert hätte. Dennoch antwortete der Präsident des Schweizer Tierschutzes STS, Heinz Lienhard, in einem TZ-Interview auf die Frage, ob er auch Einwände habe gegen das

«Schächten mit Betäubung»: «Nein, das stört uns im Gegensatz zu gewissen Extremisten im Tierschutzbereich überhaupt nicht.» Ich rief deswegen Herrn Lienhard an und wollte wissen, ob er «mit gewissen Extremisten im Tierschutzbereich» mich gemeint habe oder wen sonst. Er habe schon auch an mich gedacht, war seine Antwort. Auf meine Entgegnung, ich hätte nie etwas anderes als eine Betäubungspflicht verlangt, meinte er, ob der VgT denn in der Initiative das Schächten nicht generell, auch mit Betäubung, habe verbieten wollen, ob ich ihm nochmals sagen könne, wie der Initiativtext gelaute habe. Ich fragte Herrn Lienhard, ob er mir auch nur eine einzige Person nennen könne, die jemals ein Verbot des Schächtens mit Betäubung verlangt habe. Herr Lienhard wusste keine, da sei er offenbar falsch informiert gewesen. Fazit: Wenn man schlecht informiert ist, sollte man vorsichtig sein mit fiesem Seitenhieben gegen andere.

*Erwin Kessler, Tuttwil, Präsident  
Verein gegen Tierfabriken VgT*

